

## Häsch gwüsst? – Wie funktioniert eine Photovoltaik - Anlage?

Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Lichtenergie, meist aus Sonnenlicht, in elektrische Energie mittels Solarzellen. Seit 1958 wird sie in der Raumfahrt genutzt („Sonnensegel“). Inzwischen wird sie überwiegend auf der Erde zur Stromerzeugung eingesetzt und findet unter anderem Anwendung auf Dachflächen, bei Parkscheinautomaten, in Taschenrechnern, an Schallschutzwänden und auf Freiflächen.

Der Begriff leitet sich aus dem griechischen Wort für „Licht“ (phos, photos) sowie aus der Einheit für die elektrische Spannung, dem Volt (nach Alessandro Volta) ab. Die Photovoltaik ist ein Teilbereich der Solartechnik, die weitere technische Nutzungen der Sonnenenergie einschließt.

Zur Energiewandlung wird der photoelektrische Effekt von Solarzellen ausgenutzt, die zu so genannten Solarmodulen verbunden werden. Die erzeugte Elektrizität kann direkt genutzt, in Akkumulatoren gespeichert oder in Stromnetze eingespeisen werden. Vor der Einspeisung in Wechselspannungs-Stromnetze wird die erzeugte Gleichspannung von einem Wechselrichter umgewandelt. Das System aus Solarmodulen und den anderen Bauteilen (Wechselrichter, Stromleitung) wird als Photovoltaikanlage bezeichnet.

Quelle: Wikipedia

*Im 2014 publiziert die Kommission für Energie und Umwelt (KEuU) Informationen zu Produkten, Errungenschaften und Umweltthemen unter dem Titel "Häsch gwüsst?".*

Kommission für Energie und Umwelt (KEuU)

Bernhard Braun, Gemeinderat

[umwelt@eschlikon.ch](mailto:umwelt@eschlikon.ch)

[www.energiestadt-eschlikon.ch](http://www.energiestadt-eschlikon.ch)

